01 | 23

WBG ZUKUNFT erleben

# pro ZUKUNFT

Das Wohnmagazin der Wohnungsbaugenossenschaft Zukunft eG

**Alle Veranstaltungen 2023**

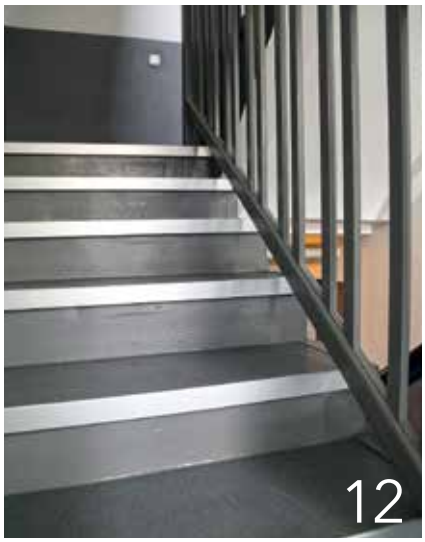
im Innenteil zum Heraustrennen

## Wohnen mit Weitblick

Vor zehn Jahren begann der Bau der Ritschlstraße 9 – 11

# INHALT

1/2023





04 Geplante Modernisierungsmaßnahmen

05 Schöne Wohnung in attraktiver Lage
Der Reiherweg hat viel zu bieten

08 Schimmel vermeiden
Wir unterstützen Sie

12 So präsentiert sich ein Haus
Frisch, sauber, gepflegte Treppenhäuser und Flure

18 Großzügiger Wohnraumzuschnitt entsteht
Fünf Zimmer auf mehr als 100 Quadratmetern

24 Kostengünstiger für unsere Mitglieder
Fahrrad-Rikscha-Fahrten zum Genießen oder für wichtige Erledigungen

30 Hoher Norden
Sportanlagen modernisiert und für vielfältige Aktivitäten optimiert

110 Jahre WBG Zukunft

Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

nach einem Jahr, das uns in so manche Turbulenzen gestürzt hat, in dem sich oftmals Unsicherheit verbreitete, die so manchen in den Grundfesten seiner Überzeugungen erschütterte, haben sich viele Probleme noch immer nicht lösen lassen. Manch düstere Prognose aber stellte sich als nicht so dramatisch heraus, andere hingegen streben scheinbar unaufhaltsam weg von einer Lösung.

Was also können wir tun? Wir können uns um das kümmern, was nahe liegt: Ein gutes, verlässliches Miteinander in unserer Genossenschaft. Wir können gute Nachbarschaften pflegen, freundlich miteinander umgehen. Wir können uns gegenseitig helfen. Wir können auf unsere Mithausbewohner achtgeben, ihnen entgegenkommen. Wir können miteinander reden.
Das ist unerlässlich und uns besonders wichtig. Warten Sie nicht, bis Probleme groß werden, kommen Sie frühzeitig auf uns zu. Wir suchen, wo immer möglich, nach Lösungen im Interesse unserer Gemeinschaft.

Nachdem uns in den letzten Jahren die Kommunikation doch deutlich erschwert war, wollen wir sie wieder fördern. Gemeinsame Treffen, Veranstaltungen für Senioren, Kinder und ihre Familien haben wir wieder geplant und freuen uns, diese Gelegenheiten zu Gesprächen außerhalb der Büroräume und Sprechstunden zu nutzen.

Unsere Genossenschaft wird in diesem Jahr 110 Jahre alt. Noch immer gilt das genossenschaftliche Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe, das besagt, dass wir gemeinsam für uns als eine große Gemeinschaft einstehen können, um sicher und gut zu wohnen. Die Gründungsväter unserer Genossenschaft sammelten Gelder der Mitglieder und bauten die Häuser aus eigener Kraft: Sparen, Bauen, Wohnen – das gilt noch heute. Im 110. Jahr nach Gründung unserer Genossenschaft rückt das Sparen wieder stärker in den Fokus. Nach dem Beschluss der letzten Vertreterversammlung wurde die Satzung so geändert, dass der Erwerb von Genossenschaftsanteilen über die Pflichtanteile hinaus nun möglich ist. Die Gelder werden sinnvoll in den Gebäudebestand oder Wohnungsneubau investiert und gut verzinst, so dass sie eine sichere Geldanlage bieten. Lesen Sie dazu ausführlich auf den Seiten 20 und 21.

Wie wir die Gebäude und Wohnungen in baulich gutem Zustand halten, darüber informieren wir Sie regelmäßig. Die Preiserhöhungen in der Baubranche, die Überlastung vieler Handwerksfirmen haben so manches Projekt verteuert oder verzögert oder beides. Dennoch investieren wir Jahr für Jahr Millionenbeträge und haben auch für 2023 viele Maßnahmen auf unserer Agenda.

Wir machen weiter. Wir tun, was wir am besten können. Wir erhalten das genossenschaftliche Eigentum, unsere Immobilien, und mehren es durch klug eingesetzte finanzielle Mittel. Wir kümmern uns umeinander. Wir sind eine Genossenschaft.

Für das bevorstehende Osterfest wünsche ich Ihnen entspannte Tage, eine fröhliche Suche nach versteckten Leckereien mit Kindern oder Enkelkindern – einfach Freude.

Herzlichst

Ihre Silke Wuttke

# Geplante Modernisierungsmaßnahmen

Auch im Jahr 2023 stehen wieder umfangreiche bauliche Maßnahmen zur Erhaltung unseres Bestandes an.

**Das ist geplant und wird umgesetzt:**

- Umbau Eingangsbereich Budapester Straße 39
- Erneuerung der Dacheindeckung Budapester Straße 39
- Erneuerung der Warmwasseraufbereitung Budapester Str. 37
- Erneuerung der Warmwasseraufbereitung Budapester Str. 39
- Balkonanbau in der Friedrich-Engels-Straße 40/40a – d, 41/41a – c
- Einbau einer Brandmeldeanlage Eislebener Str. 5
- Einbau der Sicherheitslichtanlage (1. Bauabschnitt – Haus 5) Rigaer Straße 4 – 6
- Ertüchtigung der Wohnungseingangstüren in der Lilo-Hermann-Straße 1 – 3
- Diverse Einzelmaßnahmen in Fortführung der Umsetzung des Brandschutzkonzeptes

**Folgende Sanierungs- und Instandsetzungsarbeiten aus dem Jahr 2022 sind noch in Arbeit:**

- Erneuerung der Warmwasseraufbereitung Moskauer Str. 32 – 83
- Einbau einer Brandmeldeanlage Eislebener Str. 3
- Malerarbeiten in den Fluchtwegtreppenhäusern Rigaer Str. 7 – 9
- Erneuerung der Treppenhäuser Riethstraße 55 – 58
- Windfang der Sofioter Straße 7 – 9
- Erneuerung der Elektro-Boilerräume Rigaer Straße 1 – 6
- Erneuerung der Elektro-Boilerräume Rigaer Straße 7 – 9
- Erneuerung der Trinkwasserleitung Keller Sofioter Straße 7 – 9

# Schöne Wohnung in attraktiver Lage

## Der Reiherweg hat viel zu bieten

Die angebotene Zwei-Raum-Wohnung befindet sich im Reiherweg. In der zweiten Reihe hinter den Gebäuden der Riethstraße gelegen, ist vom Straßenverkehr wenig zu hören, viel Grün sorgt (zumindest in der warmen Jahreszeit) für ein angenehmes Umfeld.

Mehrere Supermärkte, Gaststätten, ein Ärztehaus sind fußläufig in wenigen Minuten erreichbar, ebenso die Sportstätten in der Essener Straße, die Radrennbahn Andreasried, Grundschulen, Kindertagesstätten, das Albert-Schweitzer-Gymnasium, der Platz der Völkerfreundschaft mit seinen umfangreichen Einkaufsmöglichkeiten, der Vilniuspassage und vieles mehr.

Die Straße gehört zu unserem Wohngebiet Rieth/Tiergarten. Es ist eines der ältesten Gebiete im Erfurter Norden. Die Gebäude für mehrere Familien haben eine überschaubare Größe.
Die Nähe zur Geraaue und die fußläufige Erreichbarkeit des Nordparks machen das Wohngebiet zu einer der beliebtesten Lagen Erfurts.

Unser Wohnungsangebot:

# 2-Raum-Wohnung im Tiergarten/Rieth

Wie attraktiv eine 2-Raum-Wohnung sein kann, zeigen unsere Einrichtungsvorschläge. Selbstverständlich sind Ihren persönlichen Vorlieben zur Möblierung keine Grenzen gesetzt. Die offene Küche macht den Wohn- und Essbereich großzügig.
Die Fenster lassen viel Tageslicht in die Räume.

Bei Interesse kontaktieren Sie unser Vertriebsteam unter vertrieb@wbg-zukunft.de oder telefonisch unter 0361/740 79 333.

2-Raum-Wohnung ohne Balkon

| | |
|---|---|
| Wohnungsgröße: | ca. 46,11 m² |
| Kaltmiete: | ca. 336,60 EUR |
| Nebenkosten: | ca. 69,17 EUR |
| Heizkosten: | ca. 115,28 EUR |

Genossenschaftsanteile
inkl. Beitrittsgebühr: 775 EUR

Energieausweisdaten
Endenergieverbrauch: 73 kWh

Fragen Sie uns auch nach anderen Angeboten!

# Schimmel vermeiden

## Wir unterstützen Sie

Er findet sich nahezu überall, doch niemand will ihn haben.

Die Rede ist vom Schimmel, genauer gesagt vom Schimmelpilz, korrekter: von Schimmelpilzen, denn ihrer gibt es viele.

Warum wir uns mit ihnen beschäftigen, liegt auf der Hand: Wir haben gerade die erste kalte Jahreszeit unter Bedingungen einer Energiekrise (fast) hinter uns. Wie sich die Situation entwickeln und was uns im kommenden Herbst/Winter erwarten wird, ist noch nicht absehbar. Fakt ist, viele Menschen sorgen sich um die Höhe der Nebenkosten und sparen, wo immer es ihnen möglich ist. Ob das Mögliche auch sinnvoll ist, muss sehr differenziert betrachtet werden. Denn ein drastisches Herunterregeln der Heizung birgt Risiken, die ihrerseits wieder unabsehbare Kosten verursachen könnten.

Zum Beispiel eben die Bildung von Schimmel. Was der mit dem richtigen Maß des Heizens und Lüftens zu tun hat, haben Wissenschaftler und Techniker untersucht und in der Praxis umfassende Erfahrungen gesammelt. Tipps zu diesem Thema haben wir schon öfter gegeben, hier in der ProZukunft oder in persönlichen Gesprächen. Doch seitdem beim Heizen gespart wird, wollen wir intensiver und vor allem vorbeugend aktiv werden. Deshalb gibt es bei uns jetzt einen verantwortlichen Meister, der mit diesem Thema bestens vertraut ist. Er steht Ihnen, unseren Mitgliedern für telefonische wie persönliche Beratungen gern zur Verfügung.

Ronald Händler ist spezialisiert, mit viel Know how und auch mit Messinstrumenten ausgestattet und kümmert sich um alle Belange in Sachen Schimmelbefall – besser natürlich noch, bevor es zum Befall kommt. Wichtig ist, dass Sie sich melden, sobald Sie den Verdacht haben, dass sich da etwas entwickeln könnte. Erste Anzeichen sind z.B. beschlagene Fensterscheiben und muffige Gerüche.

Doch der Reihe nach. Will man Schimmel bekämpfen oder besser – ihn gar nicht erst entstehen lassen, muss man ihn kennen, muss wissen, was ihn gedeihen und ggf. wieder verschwinden lässt. Für Ersteres gibt es drei wichtige Voraussetzungen:

- Feuchtigkeit
- Temperatur
- Nährstoffe.

*Schimmelpilze kommen in der Natur häufig vor. Sie sind an der Zersetzung von organischem Material beteiligt und spielen damit eine wichtige Rolle im Kohlenstoffkreislauf der Natur. Schimmelpilzsporen sind daher ein normaler Bestandteil der Außenluft und auch in der Innenraumluft immer vorhanden.*

*Schimmelpilze sind ein natürlicher Teil unserer belebten Umwelt und ihre Sporen sind daher auch in allen Innenräumen vorhanden. Schimmelpilze, die in der Innenraumluft auftreten, können aus verschiedenen Quellen stammen. Zum einen gelangen sie bei Lüftungsvorgängen aus der Außenluft in den Innenraum und werden mit Staub und Schmutz an Kleidung und Schuhen in Gebäude eingetragen. Zum anderen können Schimmelpilze aufgrund von erhöhter Feuchte auf Materialien im Innenraum wachsen und dadurch auch in der Innenraumluft auftreten.*

*Ein Schimmelbefall durch das Wachstum von Schimmelpilzen in Innenräumen stellt ein hygienisches Problem dar, zumal bei Schäden in Gebäuden teils andere Schimmelpilzarten dominieren als in der natürlichen Umgebung.*

## *Die wichtigste Ursache für das Wachstum von Schimmelpilzen in Gebäuden ist erhöhte Feuchte.*

*Für Schimmelpilzwachstum genügt eine relative Luftfeuchte von 60 % bis 70 % an der Oberfläche des Materials, wenn diese über längere Zeit einwirkt. Materialien müssen also nicht sichtbar nass sein. Besonders gute Wachstumsbedingungen finden sich immer dann, wenn es zu Kondensation (Tauwasserbildung) auf oder im Material kommt.*

*Mit zunehmendem Feuchtegehalt des Materials steigt die Wahrscheinlichkeit, dass Schimmelpilzwachstum auftritt.*
*Bei 40 % bis 50 % relativer Feuchte an der Oberfläche sind bei ausreichend hoher Oberflächentemperatur (deutlich im Plusgradbereich) die Wachstumsbedingungen für viele innenraumrelevante Schimmelpilzarten erreicht. Bei höherer Oberflächenfeuchte von über 40 % bis 50 % können nahezu alle Schimmelpilzarten sowie Bakterien wachsen. Im stehenden Wasser (100 % Feuchte) wachsen in der Regel keine Schimmelpilze, sondern Bakterien.*

## *Diese Nährstoffe können Schimmelpilze nutzen*

*Schimmelpilze können zum einen Nährstoffe aus Baumaterialien nutzen. Zum anderen können sie Nährstoffe nutzen, die mit dem Hausstaub verbreitet werden wie Fasern, Pollen, Bakterien, Haare und Hautschuppen.*

*Materialien, auf denen Schimmelpilze wachsen können sind z.B.:*

- *Holz, Holzwerkstoffe (z.B. Hartfaser-, OSB- oder Spanplatten)*
- *Papier, Pappe, Karton (auch Gipskartonplatten)*
- *Tapeten, Tapetenkleister*
- *Gummi, Kunststoffe (z.B. Polystyrol, Silikon, Folien)*
- *Teppichböden, Kleber für Fußbodenbelag, Mineralwolle*
- *Farben, Lacke*
- *Leder, Textilien*

*Auch Materialien wie Zement und Beton können Nährstoffe für Schimmelpilze enthalten. Schimmelpilze können außerdem auf Materialien wachsen, die selbst keine Nährstoffe enthalten (z.B. Glas), wenn sich organische Partikel und Stäube auf diesen abgelagert haben.*

Zusammenfassend: In Innenräumen haben Schimmelpilze ideale Bedingungen, wenn die Luftfeuchtigkeit oberhalb von 70 Prozent liegt, die Raumtemperatur bei Plusgraden (was praktisch immer der Fall ist) und Nährstoffe vorhanden sind, die wir von außen in die Wohnung schleppen oder die bereits als Wohnraummaterial vorhanden sind.

## *Was also ist zu tun?*

Als Allererstes: Raus mit der Feuchtigkeit! Das ist das A und O. Wie senkt man die aber ab? Fenster auf und kräftig durchlüften! Am besten kurz Gegenzug in Kauf nehmen. Das allerdings geht in den oberen Etagen der Hochhäuser aufgrund des Windes oftmals nicht. Dann gilt: Raum für Raum bei jeweils geschlossenen Türen lüften.

Es ist darauf zu achten, dass die Luft im Raum möglichst frei zirkulieren kann. Das ist mitunter nicht ganz einfach, denn Möbel, Gardinen und generell Ecken lassen die Luft nicht immer so strömen, wie es optimal wäre. Das bedeutet auch, dass die durch das Heizen erwärmte Luft nicht immer ungehindert überall hinströmen kann. Feuchtigkeit hingegen schafft es auch in die entlegenen Ecken und auch hinter die Möbel.

*Deshalb sollten Möbel, Gardinen und sonstiges Inventar immer einige (vier bis fünf) Zentimeter von der Wand entfernt aufgestellt werden, damit die warme Raumluft ungehindert auch hinter diese Einrichtungsgegenstände strömen kann und damit zum einen die Wand erwärmt und zum anderen Feuchte von der Wandoberfläche mit*

*dem Luftstrom mitgenommen wird. Hilfreich ist es auch, Möbelstücke auf Füße zu stellen, damit eine verbesserte Hinterlüftung erreicht wird.*

## *Der zweite entscheidende Aspekt ist, ausreichend zu heizen.*

*Heizen bewirkt eine Erhöhung der Raumlufttemperatur und damit bei gleichem absolutem Wassergehalt der Luft eine Verringerung des relativen Wassergehalts der Luft. Außerdem wird durch eine Beheizung des Raumes auch die Oberflächentemperatur der Innenwände erhöht. Beide Effekte tragen somit zu einer Vermeidung von Schimmelwachstum bei.*
*Werden einzelne Räume wenig oder gar nicht beheizt wie Gästezimmer, erhöht sich im Umkehrschluss die Gefahr von Schimmelwachstum. Die abgesenkte Innenraumlufttemperatur sorgt dann nicht nur für eine erhöhte relative Raumluftfeuchte, sondern auch für niedrigere Oberflächentemperaturen.*

## *Drittens*

Wo immer es möglich ist, sollte die Feuchtigkeit in den Räumen reduziert werden – oder wenn nicht anders möglich, eben kräftig gelüftet. Das gilt fürs Bad, in dem geduscht und gebadet und ggf. Wäsche getrocknet wird, aber auch für offene Aquarien, aus denen Wasser verdunstet. In der Küche entsteht beim Kochen Dampf und damit Feuchtigkeit.
Die muss raus, möglichst schnell nach dem Kochen oder Baden. Feuchte Fliesen kann man abziehen bzw. trocken wischen. Dunstabzugshauben in der Küche sind sinnvoll.

Doch nicht nur bestimmte Tätigkeiten produzieren Feuchtigkeit. Auch wir Menschen geben recht viel davon an unsere Umwelt, unsere Wohnung ab. Allein in der Nacht, wenn wir also „nur" atmen, geben wir rund einen viertel Liter Feuchtigkeit an die Raumluft ab. Deshalb sollte eine Raumtemperatur von 16 bis 18 Grad Celsius nicht unterschritten werden.

Was aber nun, wenn sich Schimmel tatsächlich schon gebildet hat?
Bitte einfach unseren Spezialisten anrufen. Melden Sie sich bei uns, je früher, desto besser. Vieles kann man nach einer fachmännischen Beratung selbst wieder in Ordnung bringen, sofern die Schimmel-Entwicklung nicht schon zu weit fortgeschritten ist. Beschlagene Scheiben deuten auf eine zu hohe Luftfeuchtigkeit ebenso hin wie muffige Gerüche. Das sind erste Warnsignale.

Bei einer Beratung vor Ort wird der Zustand protokolliert, Messungen werden vorgenommen und erste Maßnahmen ergriffen. Wichtig ist es, die Ursache ausfindig zu machen. Neben sog. Wärmedurchlässen in der Gebäudehülle ist eben auch richtiges Heizen und Lüften unabdingbar. Unser gemeinsames Ziel ist es, den Schimmel entweder gar nicht erst entstehen zu lassen oder ihn wieder zu beseitigen.

Schimmel ist alles andere als gesund. Atemwegserkrankungen können durch ihn gefördert werden, Allergien begünstigt. Ach wenn diese nicht allein durch Schimmelpilze hervorgerufen werden, können bestehende Erkrankungen sich verschlimmern.

Wichtig ist zu wissen, dass durch richtiges Heizen und Lüften, durch einen verantwortungsbewussten Umgang mit der Wohnung sich Schäden abwenden lassen.

*Kursive Textpassagen*
*Quelle: Umweltbundesamt, Leitfaden zur Vorbeugung, Erfassung und Sanierung von Schimmelbefall in Gebäuden*
*https://www.umweltbundesamt.de/schimmelleitfaden*

1 Feuchtemessgerät für Oberflächen
2 Temperaturmessgerät (Wärmebrücken)
3 Feuchtemessgerät Tiefenmessung
4 Datenlogger Temperatur und relative Luftfeuchte

# So präsentiert sich ein Haus

*Saniertes Treppenhaus in der Riethstraße 58*

## Frisch, sauber, gepflegte Treppenhäuser und Flure

Bevor man seine eigenen vier Wände, also die Wohnungseingangstür erreicht, passiert man den Hauseingang, das Treppenhaus und die Flure. In welchem Zustand sie sich befinden, gibt einen ersten Eindruck und entscheidet mit darüber, wie wohl man sich in einem Haus fühlt. Ein gepflegter, sauberer und ordentlicher Flur empfängt nicht nur die Bewohner, sondern auch Besucher auf angenehme Weise.

Im Gebäude Riethstraße 55 bis 58 sind die Flure und Treppenhäuser in die Kur genommen worden. Der alte Bodenbelag wurde entfernt und durch einen neuen, rutschfesten, pflegeleichten Vinylbelag ersetzt. Der ist vollflächig verklebt und zudem versiegelt worden. Auf den Stufen wurde ein Kantenschutz aus Aluminium zunächst angeschraubt, dann mit dem Belag bis auf wenige Millimeter überdeckt. Eine solche reduzierte, saubere Kante bewahrt den Belag davor, schnell abgenutzt oder schief getreten zu werden. Die Stufen sind nun völlig eben, keine Gefahr, hier zu stolpern.

Der Wandsockel und die Geländer erhielten einen strapazierfähigen Latex-Anstrich in den Farben unserer Genossenschaft – nicht in Himbeerrot, sondern in Grau und Anthrazit. Darüber strahlen in frischem Weiß die Decken und Wandflächen.
In Kürze werden noch die Lampen ausgetauscht, energieeffizienter und heller werden sie künftig die Bereiche beleuchten.

In diesen Häusern wird von den Bewohnern auf Ordnung geachtet. Hier versperrt nichts die Fluchtwege. Der Fahrradraum wird genutzt und selbst er alte Anstrich ließ erkennen, dass es zwar Verschleißerscheinungen, aber kaum Beschädigungen an den Wänden gab. Vielen Dank an die Bewohner, die mit dem genossenschaftlichen Eigentum so pfleglich umgehen und sich damit auch lange einen Bereich erhalten, der sie und alle Besucher freundlich empfängt.

*Ronald Händler und Teamleiter Martin John leiten die Sanierung*

# Dach verhindert unhygienische Zustände

## Rund 8.500 Euro investiert

Die Mülleinhausung, die zum Haus Rigaer Straße 4 – 6 gehört, hat jetzt ein Dach erhalten. Unsere Genossenschaft hat damit auf die Hinweise von Anwohnern reagiert. Vögel, die sich einzeln oder auch gern in größeren Schwärmen auf den Zweigen und Ästen der nebenstehenden Bäumen niederlassen, verrichteten natürlich dort auch ihr Geschäft. Die Einhausung und die Mülltonnen waren deshalb teils so stark verschmutzt, dass der Zustand sehr unhygienisch war.

Die Bäume – Birken – sind inzwischen recht groß, waren einst wohl von Bewohnern als kleine Stecklinge gesetzt worden. Relativ dünne, hohe Stämme tragen die Kronen. Eine Fällgenehmigung war vom zuständigen Amt der Stadt nicht erteilt worden. Also musste eine andere Lösung her.

Auf einer Fläche von 10,5 mal 4,5 Metern breitete sich nun ein Dach aus Trapezblech über die Mülleinhausung. Eine Unterkonstruktion wurde errichtet, zuvor wurden statische Berechnungen vorgenommen, denn die Einhausungen aus dem Gitterdraht sind nicht für hohe Windlasten ausgelegt. Knapp 8.500 Euro hat unsere Genossenschaft in die Anbringung des Daches investiert. Damit ist dem Erhalt der Bäume ebenso Rechnung getragen wie dem Erhalt hygienischer Zustände an der Mülleinhausung.

# Wohnen mit Weitblick

## Vor zehn Jahren begann der Bau der Ritschlstraße 9 – 11

Es ist ein sonniger, wenngleich noch kühler Morgen. Wir sind in der Ritschlstraße mit Beatrix Grobe und Willi Schlegelmilch verabredet. Das Paar gewährt uns einen „Blick hinter die Kulissen", wir dürfen uns anschauen und darüber reden, wie es sich in diesem modernen Bau zwischen Nordhäuser und Hannoverscher Straße lebt.

Vor genau zehn Jahren wurde hier der symbolische Spatenstich mit dem Oberbürgermeister Andreas Bausewein, dem Aufsichtsratsvorsitzenden Dr. Werner Stöckigt und Silke Wuttke, Sprecherin unseres Vorstandes zum Baustart des Gebäudes gemacht. Auf der Baufläche stand damals ein Festzelt und mit den Vertretern und vielen weiteren Gästen wurde das 100-jährige Jubiläum feierlich begangen. Jetzt – im 110. Jahr des Bestehens unserer Genossenschaft wollen wir von den Bewohnern erfahren, wie es sich hier wohnt und lebt.
Wir betreten nach dem Treppenhaus den kurzen Laubengang, der zu dieser, an der äußersten Ecke des Gebäudes gelegenen Wohnung, gehört und werden sehr freundlich hereingebeten. Die Wohnung präsentiert sich stilvoll eingerichtet und gemütlich. Die Raumgrößen und Deckenhöhen wirken angenehm ausgewogen. Das Bad

verfügt über eine sehr moderne Ausstattung, Keramik und Fliesen konnten damals vor dem Einzug noch von den Bewohnern ausgewählt werden. Die bodengleiche Dusche ist beiden wichtig.

„Wir sind happy hier.“, erklärt Beatrix Grobe strahlend. Die Kindergärtnerin, die nach der Wende noch einmal die Schul-, respektive die Studienbank drückte, um sich zur Montesori-Heilpädagogin weiterbilden zu lassen, hat bis zur Rente, in die sie vor drei Jahren eintrat, im Montessori-Kindergarten, der sich auf dem Gelände des Helios befindet, gearbeitet: „Ich habe fast 30 Jahre lang diese wunderbare Pädagogik angewendet.“, blickt sie freudig auf ihr Arbeitsleben zurück.

Willi Schlegelmilch, Kriminaloberrat a.D., kam nach der Wende aus Frankfurt am Main aus beruflichen Gründen nach Erfurt. Der Stolz auf seine Heimatstadt steht allerdings nicht in Konkurrenz zu seiner Freude über die Schönheit Erfurts als seine Wahlheimat seit nunmehr 25 Jahren. Das mag auch darin begründet sein, dass er in seiner Freizeit in Vereinen aktiv ist – einmal die Woche singt er im Männerchor, in der Andreasgemeinde engagiert er sich, und im Turnverein sorgen er und Beatrix Grobe für die Fitness, die die beiden ausstrahlen. Sie widmet sich zudem der Aquarellmalerei.

Dem Wohnzimmer vorgelagert ist ein großzügig dimensionierter Balkon. Von hier aus kann man den fantastischen Weitblick bis zu den Fahnerschen Höhen genießen – unverbautes Land breitet sich vor dem Haus. Oder dahinter, je nach Betrachtungsweise. Auf der gegenüberliegenden Seite befindet sich die viel befahrene Nordhäuser Straße und die Kreuzung zur Riethstraße Richtung Andreasried bzw. zur Ritschlstraße. Die Polizeidirektion Nord sorgt mit dem häufigen Einsatz des Martinshorns für nicht unerhebliche Lautstärke, ebenso Straßenbahn und Autoverkehr. Doch davon ist in der Wohnung nichts zu spüren, bestenfalls – so bestätigen die beiden Bewohner – wenn das Küchen- oder das Badfenster geöffnet sind. Aber das tangiert kaum, denn alle anderen Räume befinden sich auf der straßenabgewandten Seite.

Für viel Bewegung an frischer Luft dürfte auch der Schrebergarten sorgen, den die beiden bewirtschaften. Er befindet sich in Sichtweite in der Gartenanlage am Klinikum. Nur wenige Gehminuten braucht es bis in das kleine, grüne Paradies.

„Der Nordpark ist wunderschön geworden. Wir laufen oft an der Gera entlang über Klein Venedig bis in die Stadt.", schwärmt Beatrix Grobe. Über die Neugestaltung der Geraaue freuen sich beide. Viel sind sie zu Fuß unterwegs, nutzen gern aber auch die öffentlichen Verkehrsmittel, schließlich hält die Straßenbahn unmittelbar vor ihrer Haustür.
„Man kann unheimlich viel machen hier in Erfurt und in unserer Gegend. Man muss sich nicht langweilen.", fasst der ehemalige Kriminalist zusammen.

Wir haben uns über das freundliche, aufgeschlossene Gespräch sehr gefreut. Vielen Dank!

Das erste Neubauprojekt unserer Genossenschaft nach fast drei Jahrzehnten wurde in der Ritschlstraße 9 – 11 umgesetzt. Es einstand ein Gebäude, das den Ansprüchen an modernes Wohnen gerecht wird.

# Moderne Gebäude in der Ritschlstraße

## Ihre Geschichte

Symbolischer Spatenstich am 24. Juni 2013, dem 100. Geburtstag der WBG, zünftiges Richtfest acht Monate später am 7. März 2014, Fertigstellung am 25.11.2014.
Auf dem Areal von 3.000 Quadratmetern wurde das Gebäude errichtet mit insgesamt 2.939 Quadratmetern Wohn- und Nutzfläche, reiner Wohnfläche 1.881 Quadratmeter. 24 neue Wohnungen verteilen sich auf 4 Etagen. Sie haben zwischen zwei und vier Zimmer und bieten Wohnflächen zwischen 57 bis 122 Quadratmetern. Sie verfügen alle über Balkon oder Terrasse. Zu jeder Wohnung gehört ein Stellplatz in der Garage.
Die Architektur des neuen Gebäudes ist in einer Weise modern, die Funktionalität und Design in bester Weise verbindet: Großzügige, offene Strukturen mit Laubengängen, Dachterrassen und Balkonen.

Das Gebäude ist eingebettet in eine hervorragende Infrastruktur und kann gleichzeitig mit dem nur in den Stadtrandlagen möglichen Weitblick punkten. Eine sehr gute Verkehrsanbindung, fußläufig erreichbare Naherholungsbereiche und Sportstätten wie Nordpark, Nordbad und Radrennbahn komplettieren die guten Einkaufsmöglichkeiten und medizinischen Einrichtungen in unmittelbarer Nähe.

# Betriebskostenabrechnung ab 2. Halbjahr

## Wenden Sie sich rechtzeitig mit Fragen an uns

Der vergangene Winter hatte es in vielerlei Hinsicht in sich. Bereits in den Monaten vor der kalten Jahreszeit waren aufgrund der explosionsartig gestiegenen Kosten für Energie – also Strom, Gas, Fernwärme – viele Befürchtungen geweckt worden, dass die Betriebskostenabrechnungen so hoch ausfallen würden, dass ihre Begleichung einigen unserer Mitglieder Sorgen bereiten könnte. Viele von ihnen haben deshalb sehr schnell mit einer höheren monatlichen Abschlagszahlung reagiert. Darüber hinaus haben sowohl unsere Genossenschaft als auch die Mitglieder die Heizung gedrosselt.

Auch von staatlicher Seite gab es ein wenig Erleichterung. Die Soforthilfe von 300 Euro wird in die Abrechnungen einfließen. Die am 1. März in Kraft getretene Energiepreisbremse wird vorrangig die Betriebskostenabrechnung für 2023 beeinflussen, die dann 2024 für unsere Mitglieder erstellt wird. In welchem Umfang sie für eine spürbare Entlastung sorgt, wird sich erst noch erweisen müssen, sind doch einen ganze Reihe Bedingungen daran geknüpft.

Die Einsparung bei der Fernwärme in unseren Häusern lässt sich erst quantifizieren, wenn uns die Abrechnungen der Versorger vorliegen. Ihre konkreten Auswirkungen werden dann auf der Betriebskostenabrechnung ablesbar sein, die ab dem 2. Halbjahr an Sie versendet wird und die die Zahlen und Fakten dokumentiert.

Sollten Sie Fragen oder Sorgen bezüglich der Betriebskosten haben, wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an uns. Wir beraten und unterstützen Sie gern.
Ansprechpartnerin ist Martina Woyke unter der Rufnummer 0361/7 40 79 – 303 oder per Mail: martina.woyke@wbg-zukunft.de.

# Großzügiger Wohnraumzuschnitt entsteht

## Fünf Zimmer auf mehr als 100 Quadratmetern

Aufgrund des mehrfach an uns herangetragenen Wunsches nach größeren Familienwohnungen, besteht grundsätzlich die Möglichkeit, zwei Wohnungen zusammenzulegen. Grundsätzlich bedeutet, wenn es irgend möglich ist, schaffen wir solch großzügigen Wohnraum. Allerdings ist diese Bereitschaft an eine ganze Reihe Voraussetzungen geknüpft: Zunächst einmal müssen zwei nebeneinander liegende Wohnungen frei sein. Oder ein Mitglied findet eine Nachbarwohnung, die frei wird und meldet sich schnellstmöglich bei uns – vorausgesetzt er ist an einer größeren Wohnung interessiert.

Der seltene Fall, dass zwei nebeneinander liegende Wohnungen frei sind, hat uns bewogen, eine entsprechende Musterwohnung mit einem solchen erweiterten Zuschnitt zu schaffen – in der Martin-Niemöller-Straße im Wohngebiet Johannesplatz.

Die Ausgangssituation: Eine Zwei- und eine Drei-Raum-Wohnung mit 44,22 und 61,53 Quadratmetern werden zu einer Einheit verschmolzen, bestehend aus dann fünf Räumen mit 105,75 Quadratmetern Wohn-/Nutzfläche.

Im Ergebnis steht eine großes Wohnzimmer mit offener Küche, ein Elternschlafzimmer, zwei Kinderzimmer, ein Raum, der wahlweise als Gäste- oder Arbeitszimmer genutzt werden kann, ein Bad mit Dusche und WC, eines mit Wanne und WC und ein großer Abstellraum mit Anschluss für die Waschmaschine. Unser nebenstehender Grundriss zeigt die angestrebte Lösung für eine gleichermaßen großzügige wie effiziente und funktionale Raumgestaltung.

Um dieses Ergebnis zu erreichen, machen sich folgende Arbeiten erforderlich:

- Verschließen der Wohnungseingangstür der Zweiraumwohnung
- Schaffen einer Verbindung zwischen beiden Wohnungen durch einen Wanddurchbruch zwischen Wohnzimmer und zukünftigem Gästezimmer, einschließlich des Einbaus einer Zimmertür
- Zusammenlegung der elektrischen Anlage

Zudem wird die Wohnung modern und zeitgemäß ausgestattet: Mit neuer Elektrik, neuen Fliesen, neuem PVC-Bodenbelag, neuen Innentüren und abschließender malermäßiger Instandsetzung mit Raufasertapete.

Die Kosten belaufen sich auf ca. 30.000 bis 35.000 Euro. Diese werden anteilig auf die Miete umgelegt. So gestalten sich die Nutzungsgebühren.

| | |
|---|---|
| Grundnutzungsgebühr: | |
| 6,00 Euro/m² | mtl. 634,50 Euro |
| Vorauszahlung Betriebskosten: | |
| 1,50 Euro/m² | mtl. 158,63 Euro |
| Vorauszahlung Heizung/Warmwasser: | |
| 2,50 Euro/m² | mtl. 264,38 Euro |
| Nutzungsgebühr gesamt: | |
| | mtl. 1.057,51 Euro |
| Erforderliche Genossenschaftsanteile: | |
| 9 Anteile á 150,00 Euro | 1.350,00 Euro |
| Beitrittsgebühr: | 25,00 Euro |

Bezugsfertig wird die Wohnung vorraussichtlich Ende Juni sein. Bei Interesse wenden Sie sich an unser Vertriebsteam unter vertrieb@wbg-zukunft.de oder per Telefon unter 0361/740 79 333.

## Genossenschaftsanteile bieten gute Anlagemöglichkeit – sicher und vertraut

Sie, unsere Mitglieder, haben Genossenschaftsanteile gezeichnet. Damit wurden sie zum Teilhaber unserer Genossenschaft. Das entspricht dem ureigensten Genossenschaftsmodell, nämlich als große Gemeinschaft dafür zu sorgen, dass bezahlbarer Wohnraum zur Verfügung steht.

Der genossenschaftliche Grundsatz, der Zweck einer Wohnungsbaugenossenschaft lautet: „Sparen – Bauen – Wohnen", getragen vom genossenschaftlichen Gedanken der Selbsthilfe: Die Mitglieder können Bau- und Modernisierungsmaßnahmen aus eigener Kraft finanzieren.

Das Sparen war bislang in unserer WBG Zukunft nicht möglich, obwohl es viele andere Genossenschaften seit langem erfolgreich praktizieren – sei es in einer Spareinrichtung, d.h. einer besonderen Form einer Bank oder aber, indem es den Mitgliedern ermöglicht wurde, über die Pflichtanteile hinaus weitere Anteile zu zeichnen.

Im vergangenen Jahr wurde von der Vertreterversammlung eine Satzungsänderung beschlossen, die es den Mitgliedern nunmehr erlaubt, bis zu 200 Genossenschaftsanteile freiwillig und zusätzlich zu den Pflichtanteilen zu zeichnen. Die Gelder werden derzeit mit 1,5 Prozent p.a. verzinst. Jeweils am Ende eines Geschäftsjahres wird dann ein aktueller Zinssatz definiert, der die Entwicklung an den Finanzmärkten berücksichtigt.
Die Gelder werden in der Genossenschaft ausschließlich für wohnungswirtschaftliche Neubauten, Wohnungsmodernisierungen und zur Ablösung von Fremdkapitaldarlehen eingesetzt. Somit bleibt das Geld bei uns in der Genossenschaft.
Ihre Spareinlagen sind bei uns in sicheren Händen. Als 110 Jahre altes Unternehmen hat unsere Genossenschaft längst unter Beweis gestellt, dass sie Krisen, sogar solch existenzielle wie zwei Weltkriege, zu überstehen in der Lage ist. Auch unterschiedliche Gesellschaftssysteme hat die

WBG Zukunft erlebt und in ihnen bestanden.
Das hängt entscheidend damit zusammen, dass wir ein rares Gut zu bieten haben, nämlich sozialverträgliche Mieten in guten Wohnungen, Häusern, Quartieren.
Obgleich der Wert von Immobilien Schwankungen unterworfen ist, bleiben Grund und Boden, Gebäude und Wohnungen immer wertvoll.
Flexibel auf die jeweils aktuellen Marktsituationen zu reagieren, trug und trägt weiterhin zum Erfolg der Genossenschaft bei.
Wenn Sie Interesse haben, weiter Anteile zu zeichnen, beraten wir Sie gern. Vereinbaren Sie einen Termin für ein persönliches, unverbindliches Beratungsgespräch unter 0361/740 79 344. Katrin Näder ist hier Ihre Ansprechpartnerin.

# Auszug aus Satzung

**§ 17 Geschäftsanteile und Geschäftsguthaben**

**(1)** Das Mitglied beteiligt sich an der Genossenschaft aufgrund einer schriftlichen, unbedingten Beitrittserklärung durch Zulassung des Vorstandes und durch Übernahme eines oder mehrerer Geschäftsanteile. Ein Geschäftsanteil wird auf 150,00 EURO festgesetzt.

**(2)** Jedes Mitglied ist verpflichtet, sich mit zwei Geschäftsanteilen (Beitrittspflichtanteile) zu beteiligen. Jedes Mitglied, dem eine Wohnung, Garage oder Geschäftsraum überlassen wird oder überlassen worden ist, hat einen angemessenen Beitrag zur Aufbringung der Eigenleistung durch Beteiligung mit nutzungsbezogenen Pflichtanteilen (weitere Pflichtanteile) nach Maßgabe von § 17 (11) zu übernehmen. Soweit das Mitglied bereits weitere Anteile gemäß Abs. 4 übernommen hat, werden diese auf die Pflichtanteile angerechnet. Ist eine Wohnung mehreren Mitgliedern (z.B. Ehegatten, Lebenspartnern, Familienangehörigen) überlassen, so ist eine Beteiligung mit den nutzungsbezogenen Pflichtanteilen nach Satz 2 nur von einem Mitglied zu übernehmen.

**(3)** Jeder Pflichtanteil ist sofort einzuzahlen. Der Vorstand kann Zahlung in Teilbeträgen zulassen und die Zahlung auf weitere Pflichtanteile stunden. Erfolgt die Zahlung in Teilbeträgen müssen mindestens 25,00 EURO je Geschäftsanteil binnen eines Monats eingezahlt sein. Die Zahlung in Teilbeträgen auf weitere freiwillige Anteile ist ausgeschlossen.

**(4)** Über die Pflichtanteile gemäß Abs. 2 hinaus können die Mitglieder weitere freiwillige Anteile übernehmen, wenn die vorhergehenden Pflichtanteile voll eingezahlt sind und der Vorstand die Übernahme zugelassen hat. Sie sind bei Übernahme voll einzuzahlen.

**(5)** Solange ein Geschäftsanteil nicht voll eingezahlt ist, ist die Dividende dem Geschäftsguthaben zuzuschreiben.

**(6)** Die Anzahl der weiteren freiwilligen Anteile mit denen sich ein Mitglied beteiligen kann, ist auf 200 begrenzt.

**(7)** Beitrittspflichtanteile und weitere Pflichtanteile werden nicht verzinst. Freiwillige, über die Pflichtanteile hinausgehende Geschäftsanteile werden gemäß § 21a GenG verzinst.

**(8)** Der Mindestzinssatz (§ 21a GenG) beträgt auf freiwillig gezeichnete Geschäftsanteile 1,5% p.a. Über eine höhere Verzinsung entscheiden Aufsichtsrat und Vorstand nach Geschäftslage.

**(9)** Die Zinsen sind nach Feststellung des Jahresabschlusses, spätestens sechs Monate nach Schluss des Geschäftsjahres auszuzahlen, für das sie gewährt werden. Die Zinsen berechnen sich nach dem Stand der Geschäftsguthaben am Schluss des vorhergehenden Geschäftsjahres (§21a GenG).

**(10)** Die Einzahlung auf die Geschäftsanteile, vermehrt um zugeschriebene Gewinnanteile, vermindert um abgeschriebene Verlustanteile, bilden das Geschäftsguthaben des Mitgliedes.

**(11)** Die Anteile in Abhängigkeit von der Wohnungsgröße (Beitrittspflichtanteile und weitere Pflichtanteile) ergeben sich wie folgt: a) Wohnfläche; in m² .....

# Endlich!

## Der Frühling ist da

*Gestatten, mein Name ist Grünlich, Herbert Grünlich. Ich bin von Beruf Gärtner. Das habe ich gelernt – von der Pieke auf. 40 Jahre habe ich als Gärtner gearbeitet. Jetzt bin ich Rentner. Ist ja auch alles kaputt von der Plackerei. Rücken kaputt, Knie kaputt, Hüfte schmerzt.*

*Was hab ich nicht schon alles geschleppt! Bäume, säckeweise Erde, Mulch. Alles auf meine Knochen. Graben von Hand und immer in gebückter Haltung.*

*Eines kann ich Ihnen sagen, ich bin stolz drauf. Jetzt reicht die Kraft nur noch für mein kleines Schrebergärtchen und für die Blumenkästen auf dem Balkon. Den grünen Daumen hab ich immer noch. Mir macht keiner was vor. Ich bin Gärtner und das bleibe ich – bis ans Ende meiner Tage!*

Es war eine schöne Zeit – wir haben die Ruhe des Winters genossen. So, wie sich die Natur in sich selbst zurückzieht, haben auch wir uns des öfteren der Stille hingegeben. Bei einem guten Buch oder einem Glas Rotwein. Ab und an bin ich in unseren Schrebergarten gefahren, um nach dem Rechten zu sehen oder, um neue Meisenringe aufzuhängen. Auf der Bank habe ich dann, eingehüllt in eine warme Decke, den Garten betrachtet und Pläne für das Frühjahr geschmiedet. Wo soll welches Gemüse wachsen, welche Blumensamen sollen ausgebracht werden? Wie harmoniert das Orangegelb meiner geliebten und als Tee geschätzten Ringelblumen – die sich im Übrigen immer wieder von allein aussäen – mit den Hortensien, die sich meine Frau gewünscht hat?

Und dann gab es noch zu entscheiden, welche Pflanzen in die Kübel auf unserem Balkon kommen. Welche Kräuter braucht man in der Küche stets und ständig und will sie auch in kurzer Reichweite wissen? In den Balkonkästen sollen unsere Blumen möglichst von Mai bis Oktober üppig blühen.

Also – es gab jede Menge zu überlegen, zu entscheiden, und schon vor einigen Wochen habe ich mit den Vorbereitungen begonnen, sprich, mit dem Ziehen kleiner Pflänzchen auf dem Fensterbrett. Dort stehen ohnehin unsere Sprossentöpfchen, schließlich braucht man im Winter besonders viele Vitamine, um der Erkältungswelle zu entgehen. Jetzt sehe ich bereits die ersten kleinen Kohlrabi-, Gurken- und Tomatenpflänzchen sprießen, die ich dann später in den Garten umsetze.

Vergangene Woche habe ich bereits die Kräuter in die Töpfe ausgesät: Petersilie, Schnittlauch und Dill. In einen der Balkonkästen habe ich Pflücksalat gesät. Das ist allerdings Premiere für mich alten Gärtner, quasi ein Experiment. Ich werden berichten, ob es funktioniert hat.

Im Garten hoffe ich, dass die Radieschen- und Möhrensamen und der Kopfsalat gut keimen und bald unsere Mahlzeiten mit Frische versorgen. Sie stehen umringt von den Schneeglöckchen, den Märzenbechern. Die Primeln und die Hyazinthen blühen, bald auch die Narzissen. Die Natur erwacht und mit ihr die wunderbaren Düfte, die die Blüten verströmen. Und unser Kirschbaum erst! Über und über mit zartrosa Blüten bestückt, die Blätter sind noch winzig. Was für ein Anblick – einfach herrlich!

Und weil es gleich soweit ist, dass die Balkonpflanzen ihre üppige Blütenpracht entfalten sollen, hier noch einige Tipps:

- Die Erde aus dem Vorjahr sollte man nicht wieder verwenden, sie ist nicht mehr nährstoffreich genug, schließlich hat sie über Monate die Pflanzen des vergangenen Jahres damit versorgt. Man kann sie einfach auf der Wiese vor dem Haus breitstreuen.
- Die Pflanzkübel und -kästen müssen angemessen mit Erde gefüllt werden, nicht zu hoch und nicht zu tief. Die Wurzelballen der Pflanzen sollten einige Zentimeter unterhalb der Kasten- oder Kübeloberkante sitzen. Die Erde darf nicht bis zur Oberkante die Gefäße befüllt werden, damit das Gießwasser nicht überläuft.
- Ganz gleich, ob man die Pflanzen selbst gezogen oder im Gartenmarkt gekauft hat, die Wurzelballen müssen vorsichtig aus den Töpfen herausgeklopft werden. Danach ritzt man die äußerste Wurzelschicht leicht an, das stimuliert die Bildung neuer Wurzeln. Dann setzt man die Pflanzen so tief in die vorbereitete Erde wie sie zuvor im Töpfchen standen. Zum Schluss vorsichtig angießen.

Wer selbst keinen Garten hat, hat auf seinem Balkon einige Möglichkeiten und jederzeit kann man in die Natur gehen. Manch einer von uns blickt direkt in die schöne Geraaue. Der Frühling ist für mich die Zeit des Erwachens, des Hinausgehens, des tief Durchatmens. Die Hitze und Trockenheit des Sommers ist mir wenig angenehm. Aber bis dahin gibt es noch viel zu tun und zu genießen im Garten und in der Natur überhaupt!

Da es immer weniger Insekten gibt, könnte man auch in der Stadt etwas gegen ihr Sterben tun, z.B. indem man insektenfreundliche Pflanzen einsetzt. Dazu gehören u.a.

Katzenminze (Nepeta) Seifenkraut (Saponaria ocymoides) Lavendel (Lavandula angustifolia) Fetthenne (Sedum) Mauerpfeffer (Sedum acre) Storchschnabel (Geranium) Lungenkraut (Pulmonaria) Gold-Tripmadam (Sedum reflexum) Mädchenauge (Coreopsis) Roter/Gelber Sonnenhut (Echinacea/Rudbeckia) Kokardenblume (Gaillardia aristata) Sonnenbraut (Helenium) Purpurglöckchen (Heuchera)

# Kostengünstiger für unsere Mitglieder

## Fahrrad-Rikscha-Fahrten zum Genießen oder für wichtige Erledigungen

Seit einiger Zeit gibt es eine fruchtbare Kooperation zwischen unserer Genossenschaft und dem Biketaxi-Team. So offerieren wir unseren Mitgliedern die Möglichkeit, die Geraauenlandschaft, die seit ihrer Neugestaltung so viel Schönes zu bieten hat, ganz entspannt und bequem mit der Rikscha zu erkunden.

Zusätzlich dazu kann die Rikscha auch Touren zum Arzt, zur Apotheke, zum Friseur oder zu anderen wichtigen Erledigungen oder Einkäufen genutzt werden. Eine Fahrt kostet für Genossenschaftsmitglieder 30 Euro statt der regulären, jetzt gültigen 40 Euro pro Stunde. Die An- und Abfahrtpauschale ist in diesen 30 Euro ebenfalls schon enthalten. Das Ziel der Fahrt kann individuell festgelegt werden.

Melden Sie sich bitte telefonisch oder per Mail an, um einen Termin zu reservieren. Immer dienstags und freitags sind die ermäßigten Fahrten für unsere Mitglieder möglich. Die Rabattierung wird gewährt vom 1. April bis zum 30. September. Reservierungen nimmt unsere Mitarbeiterin Doreen Weimann vom Team „Wohnen aktiv" entgegen. Telefon 0361 / 74 07 93 43, E-Mail: wohnenaktiv@wbg-zukunft.de.

Quelle: Gernot Gräbner

# Veranstaltungen 2023

## Was in diesem Jahr los ist bei oder mit unserer Genossenschaft

Unser Kalender hat (endlich) wieder eine ganze Fülle an Veranstaltungen aufzuweisen. Wir freuen uns auf interessante Events gemeinsam mit unseren Mitgliedern und generell in unserem Stadtteil.

**8. Mai**
Tanz in den Mai
im Freiraum' 22

**13. Mai**
Stadtteilfest Rieth/
Brunnenfest

**13. Mai**
Mieterfest
50 Jahre
Lowetscher Str.

**3. Juni**
WBG Zukunft
Geraauelauf

**24. Juni**
Vertreter-
versammlung

**7. Juni**
**RUN**
Domplatz

**24. Juni**
14 – 17 Uhr
Stadtteilfest
Moskauer Platz

**2. Juli**
Familienfest
ega

**8. Juli**
Kindergarten Cup
Steigerwald-
stadion

**9. September**
Zooparklauf

**1. September**
Steherrennen

**16. September**
World Cleanup
Day

**19. September**
Weltkindertag
Riethschule

**14. Oktober**
Tag der offenen
Gästewohnung
"Waidwohnung"

**10. November**
Martini am
Auenteich

**8. Dezember**
Adventsmarkt am
Auenteich

# ThINKA Erfurt – Roter Berg

## Beratung und Unterstützung in allen Lebenslagen

Die Thüringer Initiative für Integration, Nachhaltigkeit, Kooperation und Aktivierung (ThINKA) möchte durch sozialraumorientierte Arbeit das Leben und Wohnen am Roten Berg positiv beeinflussen. Dies soll unter Beteiligung der Bewohner*innen am Roten Berg geschehen, da diese die Experten und Expertinnen für ihr Quartier sind.
Die Caritasregion Mittelthüringen ist mit ihren Beratungsfachdiensten im Stadtgebiet breit aufgestellt und übernimmt als Durchführungsträger das Projekt am Roten Berg. Unsere Arbeit bezieht sich auf den Stadtteil und die dort lebenden Menschen. Wir möchten bei alltäglichen Problemlagen helfen und zur Problemlösung beitragen. Als Angebot für die Bewohner*innen am Roten Berg unterstützen wir als Bürgerservice u.a. bei der:

- Stellung von Anträgen,
- Erläuterung von amtlichen Informationen,
- Beratung zu steigenden Energie- und Heizkosten,
- Vermittlung und Begleitung zu Beratungsstellen, Netzwerkpartnern und Ämtern im Ortsteil und Stadtgebiet.

Neben dieser kostenlosen Beratung möchten wir zusammen mit unseren Netzwerkpartnern Räume für Begegnungen schaffen und sind gespannt auf Ihre Ideen und Anliegen für den Roten Berg. Eine gelungene Kooperation und Kommunikation zwischen den lokalen und städtischen Akteuren/Institutionen und den Menschen am Roten Berg liegt im Interesse des Vorhabens. Unsere Kooperationspartner sind die:

- Landeshauptstadt Erfurt,
- WBG Zukunft eG,
- KoWo mbH Erfurt,
- WBG Erfurt EG,
- TAG Wohnen & Service GmbH.

Weiterhin stehen wir im Austausch mit der Ortsteilbürgermeisterin und verschiedenen sozialen Akteuren im Stadtteil. Die Angebote von ThINKA Erfurt – Roter Berg richten sich an alle Bewohner*innen am Roten Berg, unabhängig von ihrer Herkunft, dem Geschlecht, dem Alter oder der Religion.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch in den Projekträumlichkeiten am Karl-Reimann-Ring 3.
Projektträger für ThINKA Erfurt – Roter Berg ist die Landeshauptstadt Erfurt, die Koordination unterliegt dem Amt für Soziales. Das Projekt wird gefördert durch den Freistaat Thüringen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds Plus.

Kontaktdaten:
Caritasverband für das Bistum Erfurt e.V.
Caritasregion Mittelthüringen
Jonas Holtemeyer, Mobil: +49 157 74995765
Maria Litfin-Kleinitzke, Mobil: +49 176 46797368
E-Mail: TRB-EF@caritas-bistum-erfurt.de
www.caritasregion-mittelthueringen.de

Kofinanziert von der Europäischen Union

# Hallo, liebe Leserinnen und Leser,

viele von Ihnen kennen mich längst. Ich bin Erno, das Maskottchen unserer Genossenschaft. Ich war und bin heute (manchmal) immer noch als Gärtner aktiv, zumeist aber finden Sie mich jetzt, nach dem Ende der Bundesgartenschau, in unseren Wohngebieten und insbesondere auch in den Häusern. Ich bin, wenn man so will, der gute Geist der WBG.

Nachdem die Maßnahmen im Rahmen der BUGA für unseren Norden so viel gebracht haben – schauen Sie sich doch nur diese Flusslandschaft an, den Freiraum `22 am Auenteich, die vielen Spielplätze und Fitnessstrecken! Jetzt also kümmere ich mich um Ordnung, Sauberkeit und ein gutes, nachbarschaftliches Miteinander in unseren Häusern.

Das ist, ehrlich gesagt, nicht immer ganz einfach. Dort, wo viele Menschen unter einem Dach wohnen, muss jeder Rücksicht walten lassen. Jeder will mal feiern, jeder will mal schlafen, alle Kinder müssen ab und zu mal herumtollen dürfen. Am Wochenende wird nicht selten gebohrt, gedübelt, gehämmert oder gesägt. Da ist es für die Kleinkinder aber Zeit für ein Mittagsschläfchen.
Sie sehen schon: Alle wollen alles, bloß eben nicht zur selben Zeit. Deshalb gilt wie in der Straßenverkehrsordnung, Paragraph 1, Vorsicht und gegenseitige Rücksichtnahme.

Wie das abzulaufen hat, regeln das Miet- und auch das Nachbarschaftsrecht, daran hat sich jeder zu halten. Aber dort, wo bestimmte Dinge nicht „klein klein" geregelt werden können, kommt der Grundsatz der nachbarschaftlichen Rücksichtnahme zum Tragen.

Die Juristen formulieren das so:

Jeder hat in Ausübung seiner Rechte und Erfüllung seiner Pflichten nach Treu und Glauben zu handeln. Für das nachbarliche Zusammenleben bedeutet dieser Grundsatz die Pflicht zur gegenseitigen Rücksichtnahme. (Quelle: https://www.steuerzahler-service.de/out/media/Leseproben/9783448093421.pdf)

Ich bin der Meinung – da wir alle oftmals das Gleiche wollen – mal feiern, mal schlafen, mal beim Fußball jubeln – ist das Ansporn genug, auf seine Nachbarn in Sachen Lautstärke, Gerüche u.a.m. einfach Rücksicht zu nehmen. Zimmerlautstärke ist das Gebot. Ruhe herrscht ab 22 Uhr, am Wochenende und an jedem Tag mittags zwischen 13 und 15 Uhr. Manchmal machen wir für kleine Kinder eine Ausnahme, die dürfen, wenn sie wollen, mehr oder weniger immer schreien, was die Eltern aber aus ganz nachvollziehbaren Gründen wahrscheinlich so weit wie möglich zu vermeiden suchen.

Der Lärm ist die eine Sache, Freundlichkeit eine weitere. Auch hier bin ich – man kann es vielleicht an meinem weißen Bart erkennen – noch „alte Schule". Und ich freue mich immer sehr, wenn mir auch die Kinder und Jugendlichen ein fröhliches „Guten Tag!" zurufen, wenn sich viele Zeit nehmen für ein persönliches Wort, ein Lächeln. Das macht manches einfacher! Bei einem Schwatz im Aufzug, einem freundlichen „Hallo" im Treppenhaus, da wird einem schon mal warm ums Herz. Und man lernt sich ein bisschen besser kennen. Das ist gut und tut gut, wenn man Tür an Tür wohnt. Dann kann auch ein freundlicher Hinweis von nebenan, dass man die Musik doch ein bisschen leiser drehen sollte, nicht krumm genommen werden. Miteinander, das ist meine Devise, nicht gegeneinander.

**In diesem Sinne: Auf rücksichtsvolle, freundliche, einfach gute Nachbarschaft!**

## Auszug aus der Hausordnung

Jederzeit ist jedes über das normale Maß hinausgehende Geräusch, welches objektiv geeignet ist die Ruhe der Mitbewohner zu stören, zu vermeiden. Ausgenommen sind davon Baumaßnahmen der Genossenschaft.

Ruhezeiten:
von 13:00 bis 15:00 Uhr und 22:00 bis 07:00 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen.

Bohrzeiten:
Montag bis Freitag von 09:00 bis 13:00 Uhr und 15:00 bis 19:00 Uhr
Samstag: von 09:00 bis 12:00 Uhr.
An Sonn- und Feiertagen ist das Bohren nicht gestattet.

Fernseh-, Rundfunkgeräte, andere Tonträger sowie Computer sind auf Zimmerlautstärke einzustellen. Auch durch die Benutzung im Freien, auf Balkonen oder Loggien dürfen andere Wohnungsnutzer durch die Benutzung nicht belästigt werden.
Lärm verursachende hauswirtschaftliche und handwerkliche Tätigkeiten sind außerhalb der vorgenannten Ruhezeiten vorzunehmen.

Partys oder Feiern dürfen nicht zu unzumutbarer Belästigung der Mitbewohner führen. Grundsätzlich gelten auch hier die vorgenannten Ruhezeiten.
Kinder sollen auf den dafür vorgesehenen Spielflächen spielen. Im Sinne der Gemeinschaft ist auch beim Spielen im Freien unter Beachtung der Ruhezeiten die gegenseitige Rücksichtnahme zu gewährleisten.

Lärmintensive Spiele wie z.B. Fußball sind auf Grünflächen und in unmittelbarer Gebäudenähe nicht gestattet.

In Treppenhäusern, Verteilergängen und sonstigen Nebenräumen ist das Spielen nicht erlaubt. Die Kinder sind entsprechend zu beaufsichtigen.

# Hoher NORDEN

## Sportanlagen modernisiert und für vielfältige Aktivitäten optimiert

Den Fokus unserer Kamera richten wir auf das Rieth, insbesondere auf die Sportanlagen in der Essener Straße. Noch fehlt das Grün an den Bäumen und das ermöglicht den „Durchblick" zur Riethsporthalle, zum Sportplatz und dem dazugehörigen modernen, vor rund zwei Jahren sanierten Gebäude. Das Ensemble bietet vielen Sportarten Raum, in- und outdoor. Dass es jetzt in dieser Weise Schülern, Vereinen, Freizeit- und Leistungssportlern zur Verfügung steht, hat seine Geschichte.

Der Reihe nach: Die Riethsporthalle ist Ende der 1970er-Jahre neu gebaut worden, die Vorgängerhalle war sanierungsbedürftig, wenngleich größer. Neben der großen Fläche im Inneren gibt es einen Turnsaal, Kraftraum, Ballettsaal, eine moderne Vier-Bahnen-Kegelanlage sowie ein Billardzimmer mit sechs Tischen. Die Riethsporthalle bietet Platz für bis zu 1250 Zuschauer.

Auf dem Sportplatz haben bereits viele Generationen von Schülern und Athleten ihre Runden gedreht, haben sich angestrengt, geschwitzt und hervorragende sportliche Leistungen erzielt. Daran hat sich bis heute nichts geändert. Hier findet nicht nur Schulsport statt, sondern trainieren u.a. die Mitglieder der Sektion Leichtathletik des SSV Nord.

Das Basketballfeld mit Tartanbelag und Ballfangzaun wird u.a. vom Basketball Club Erfurt genutzt, seit langem wird hier auch der Streetball-Cup ausgetragen.

Das multifunktionale Sportplatzgebäude, das den Sportvereinen großartige Möglichkeiten für Trainings- und Wettkämpfe offeriert, sucht in Erfurt seinesgleichen. Das in den 1970er Jahren errichtete Haus wurde umfasend saniert, barrierefrei gestaltet und in seiner Funktionalität den heutigen Anforderungen angepasst. Das Haus ist sowohl für den Trainingsbetrieb als auch für Wettkämpfe verfügbar: Fußball, Rugby, Aikido, American Football, Gymnastik, Kraftsport, Judo, Billard, Leichtathletik und Schach können hier ausgeübt werden. Die Kegelbahn im Inneren wurde erhalten. Das Sportplatzgebäude war schon zu Zeiten seiner Erbauung modern. Lichtbänder ließen lichtdurchflutete Räume entstehen. Die versetzt angeordneten Etagen und eine großzügige Freitreppe vermitteln einen weitläufigen Eindruck.

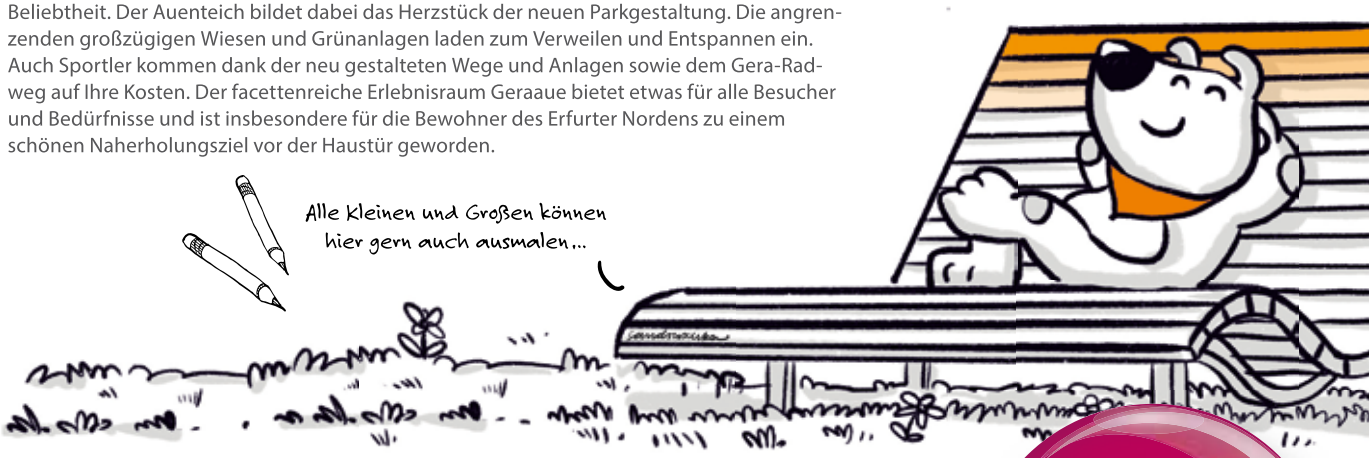
Gemeinschaft
macht stark.

REG
DIE REGIONALEN
GENOSSENSCHAFTEN

# Neue Doppelliegen am Auenteich

**Die ersten Sonnenstrahlen des Frühlings laden zum Entspannen und Sonne tanken ein. Künftig können Sie dies noch bequemer tun. Drei unserer Doppelliegen finden Sie in farblich neuem Anstrich demnächst am Auenteich. Weitere 30 sind im egapark, im Zoopark, auf dem Petersberg, vor dem Schauspielhaus (Kulturquartier eG) sowie den Wohngebieten der WBG Erfurt und WBG Zukunft aufgestellt.**

Die Geraaue, die im Rahmen der BUGA 2021 neu- und umgestaltet wurde, erfreut sich großer Beliebtheit. Der Auenteich bildet dabei das Herzstück der neuen Parkgestaltung. Die angrenzenden großzügigen Wiesen und Grünanlagen laden zum Verweilen und Entspannen ein. Auch Sportler kommen dank der neu gestalteten Wege und Anlagen sowie dem Gera-Radweg auf Ihre Kosten. Der facettenreiche Erlebnisraum Geraaue bietet etwas für alle Besucher und Bedürfnisse und ist insbesondere für die Bewohner des Erfurter Nordens zu einem schönen Naherholungsziel vor der Haustür geworden.




ENERGIE VERBINDET.

## SAVE-THE-DATE

# FAMILIENFEST

## Sonntag, 02. Juli 2023 im egapark

### Musikalisches Highlight:
### A4U – die große ABBA Revival Show

Es erwartet euch außerdem ein buntes Programm mit Musik, Unterhaltung und vielen tollen Aktionen zum Mitmachen rund um das Thema Energie.

Wir freuen uns auf euch!

Fotos: Barabara Neumann, A4U

egapark Erfurt

**www.regionale-genossenschaften.de**

Gemeinsam spontan in der Stadt unterwegs mit Stadtbahn und Bus? Mit der FAIRTIQ-App funktioniert der **Ticketkauf** schnell und bargeldlos – und das zum Bestpreis. Ab jetzt lassen sich mit der App zusätzliche Fahrkarten für einen Mitfahrer für den gesamten Verkehrsverbund Mittelthüringen lösen.

**So einfach geht's:**

- FAIRTIQ-App downloaden oder aktualisieren.
- Begleitperson in der App unter Menü > Mitreisende erfassen
- Vor Fahrtbeginn auf dem Startbildschirm den Mitreisenden auswählen.
- Einmal wischen um loszufahren!

Hier geht's zu FAIRTIQ:

# Beratungsstellen

## Beratung Häusliche Gewalt

Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt der Ev. Stadtmission u. Gemeindedienst Erfurt gGmbH
Anger in 99084 Erfurt
Telefon: 0361 / 5416868
Telefax: 0361 / 5416870
E-Mail:
kontakt@interventionsstelle-erfurt.de

Brennessel e.V. – Zentrum gegen Gewalt an Frauen
Regierungsstraße 28
99084 Erfurt
Telefon: 0361 / 5 65 65 10
E-Mail: brennessel.erfurt@t-online.de

Frauen-und FamilienZentrum Erfurt e.V. (FFZE e.V.)
Anger 9
99084 Erfurt
Telefon: 0361 / 5 62 62-28
Telefax: 0361 / 5 62 62-01
E-Mail: info@ffz-erfurt.de

Frauenhaus
(zuständig für die Stadt Erfurt, den Ilm-Kreis und den Landkreis Sömmerda)
Ev. Stadtmission und Gemeindedienst Erfurt gGmbH
Allerheiligenstr. 9
99084 Erfurt
E-Mail: frauenhaus@stadtmission-erfurt.de
Telefon: 0361 / 7 46 21 45
Notruf: 0163 / 8880672

## Beratung Suchtfragen

Thüringer Landesstelle für Suchtfragen e.V.
Steigerstraße 40
99096 Erfurt
E-Mail: info@tls-suchtfragen.de
Telefon: 0361 / 7464585

## Beratung Gesundheit und Soziales

Kontakt in Krisen e. V. (KiK)
Magdeburger Allee 116
99086 Erfurt
Telefon: 0361 / 7315066
Fax: 0361 / 74981139

Kinder- und Jugendärztlicher Dienst
Berliner Straße 26
99091 Erfurt
Telefon: 0361 / 655-4273
0361 / 655-4268
Fax: 0361 / 655-4279

Amt für Gesundheit
Juri-Gagarin-Ring 150
99084 Erfurt
Telefon: 0361 / 655-4210
Fax: 0361 / 655-4209

DIZ Immobilienmanagement GmbH

# Wir wollen wachsen und wir suchen

Die Aufgaben werden größer und der Erfolg zieht immer neue Aufträge nach sich. Um diese in guter Qualität bewältigen zu können, suchen wir qualifizierte Unterstützung.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine(n) Immobilienkaufmann/Immobilienkauffrau, eine(n) Elektroinstallateur(in) oder eine(n) Elektrohelfer(in) und eine(n) Auszubildende(n) zum/zur Elektroniker/in Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik (m/w/d).

Vielleicht haben Sie Ambitionen oder kennen jemanden, auf den unsere Stellenausschreibung gut passen würde. Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung!

| | |
|---|---|
| Eintrittstermine: | sofort |
| Kontaktaufnahme: | Schriftliche Bewerbung; Bewerbung per E-Mail (PDF) |
| Bewerbungsunterlagen: | Lebenslauf, Zeugnisse, Abschlüsse |
| Ansprechpartner: | Herr Mike Arnold/ Frau Claudia Stommel |
| E-Mail: | personal@diz-immo.de |

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.

DIZ Immobilienmanagement GmbH
Mittelhäuser Straße 22
99089 Erfurt

Elektroinstallateur oder Elektrohelfer

## Elektroinstallateur oder Elektrohelfer
(m/w/d)

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir für den Bereich Elektroinstallation, Wartung und Service, zum nächstmöglichen Zeitpunkt, einen Elektroinstallateur oder Elektrohelfer. Zu Ihren Aufgaben gehören sämtliche anfallende Arbeiten im Bereich der Elektroinstallation.

Profitieren Sie von einem freundlichen Arbeitsklima, attraktiven Nebenleistungen und unseren geregelten Arbeitszeiten.
Einsatzgebiet: Erfurt und Umgebung

**Aufgaben:**

- Durchführen von Installationen, insbesondere Kabelverlegung, Setzten von Schaltkästen, Unterdosen usw.
- Reparatur- und Wartungsarbeiten
- Erstellen von betriebsnotwendigen Dokumentationen
- Erstellen von Aufmaßen und Angeboten
- Abrechnung

**Kenntnisse/Fertigkeiten:**

- einschlägige Berufserfahrung im Bereich Energie- und Gebäudetechnik, Elektroinstallationen, Elektronik oder in einem vergleichbaren Bereich
- selbständiges und sorgfältiges Arbeiten sowie Kundenorientierung
- Zuverlässigkeit und Flexibilität
- teamfähig
- freundliches und gepflegtes Auftreten
- Führerschein der Klasse B (erforderlich)
- Deutsch in Wort und Schrift

**Konditionen:**

- unbefristete Beschäftigung in Vollzeit (40 Stunden/Woche)
- feste und geregelte Arbeitszeiten
- leistungsgerechte und faire Entlohnung
- Weihnachtsgeld
- Betriebliche Altersvorsorge
- Berufsbekleidung
- weitere betriebliche Zusatzleistungen
- angenehmes und persönliches Betriebsklima

Impressum
Herausgeber: Vorstand der Wohnungsbaugenossenschaft Zukunft eG, Mittelhäuser Straße 22, 99089 Erfurt, Tel.: 0361/7 40 79 - 0, www.wbg-zukunft.de, zukunft@wbg-zukunft.de Gestaltung und Produktion: K-concept GmbH & Co. KG, Tel.: 03 62 01/59 000 Fotos: K-concept GmbH & Co. KG, WBG Zukunft eG, S.1/40 AdobeStock Robert Kneschke; S.8 AdobeStock Nataliya Hora; S.10 AdobeStock nadisja; S.17 AdobeStock Golden sikorka; S.22 AdobeStock beats_, Janina_PLD; S.38 AdobeStock Mariia Korneeva; S.39 AdobeStock Christian Schwier; Redaktion: WBG Zukunft eG, K-concept GmbH & Co. KG Redaktionsschluss: 04.03.2023

Maler/in und Lackierer/in

## Ausbildungsplatz
## Maler/in und Lackierer/in (m/w/d)

Zum Ausbildungsstart 2023 suchen wir Dich, für die 3-jährige Ausbildung zum/r Maler/in und Lackierer/in.

**Das erwartet Dich:**

Als Maler/in und Lackierer/in besserst du Putzschäden aus, bereitest die Untergründe für Malerarbeiten vor, gestaltest Innenräume mit verschiedenen Maltechniken, oder mit Tapeten und Dekorputzen. Auch der Schutz von Holz, Holzwerkstoffen, Kunststoff- und Metallteilen, mit Farben und Lacken, gehört zu Deinen Aufgabengebieten.

In Deiner Ausbildung erlernst Du den Umgang mit Informations- und Kommunikationstechniken im Rahmen der Auftragsannahme, Planung, Vorbereitung und Organisation von Arbeitsaufgaben. Deine Ausbildung erfolgt unter fachlicher Anleitung durch einen erfahrenen Ausbilder.

Nach erfolgreichem Abschluss Deiner Ausbildung hast Du sehr gute Chancen in unser Unternehmen übernommen zu werden.

**Das erwarten wir von Dir:**

Du hast einen Haupt- oder Realschulabschluss, Du bist kreativ, arbeitest sorgfältig und hast handwerkliches Geschick, Du erledigst Aufgaben gewissenhaft und ausdauernd, Du bist wissbegierig und hast gute Umgangsformen, dann freuen wir uns auf Deine Bewerbung.

**Sende Deine Bewerbung elektronisch an,**

**personal@diz-immo.de**

**oder postalisch an die**

**DIZ Immobilienmanagement GmbH**
**Mittelhäuser Straße 22**
**99089 Erfurt**

**Deine Ansprechpartnerin ist Frau Stommel**

# Teil der Gemeinschaft sein

Wenn man gut wohnt, Teil der großen Gemeinschaft der WBG Zukunft ist, kann man seine Erfahrungen an Wohnungssuchende weitergeben. Unsere Genossenschaft ist offen für neue Mitglieder, ganz gleich, ob eine Wohnung jetzt oder später benötigt wird.
Wir honorieren Ihre Empfehlung mit 75 Euro für jedes neu gewonnene Mitglied. Unter allen Werbenden werden zudem attraktive Preise verlost.
Wir gratulieren den Gewinnern der Jahresendauslosung 2022 „Mitglieder werben Mitglieder“:

1. Platz mit 250,00 € Egbert Lengefeld
2. Platz mit 200,00 € Anna Becker
3. Platz mit 150,00 € Heiderose Mohr
4. – 10. Platz mit 50,00 €
Chris Nebelung, Christa Schellenberg, Vanessa Hollmelin, Christel Mühlhausen, Anke Günther, Klaus-Dieter Gutschner, Sandra Schekirka

Angaben des Werbers:

Name, Vorname: .....

Mitglieds-Nr.: .....

Straße, Nr.: .....

PLZ, Ort: .....

Datum / Unterschrift: .....

Ich mache mit bei der Aktion „Mitglieder werben Mitglieder“. Ich habe einen Interessenten / eine Interessentin für die Mitgliedschaft in der WBG Zukunft eG gewonnen.

Angaben des Interessenten:

Name, Vorname: .....

Mitglieds-Nr.: .....

Straße, Nr.: .....

PLZ, Ort: .....

Datum / Unterschrift: .....

**Mitglieder werben Mitglieder**

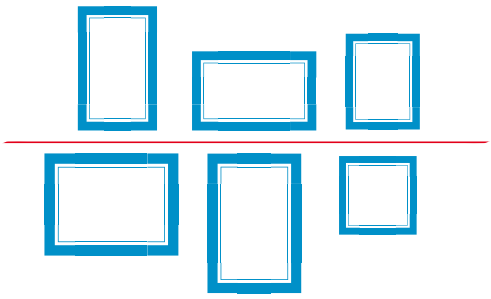
2023

# Dekoration mit Erinnerungswert

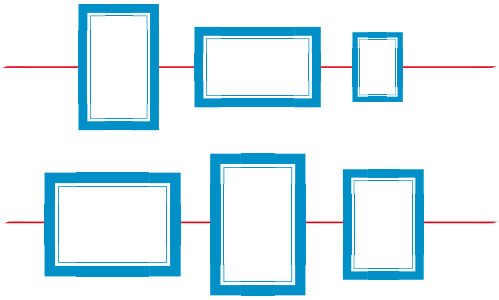
## Bilder geschickt anordnen

Dekoration in den eigenen vier Wänden zu verbinden mit schönen Erinnerungen gelingt, wenn man die eine oder andere Wand mit gerahmten Fotos bestückt. Interessant ist es immer wieder zu sehen, wie sich die unterschiedlichen Rahmengrößen und -farben, wie sich unterschiedlichste Abbildungen zu einem schönen Ganzen fügen. Allerdings klappt das nicht im Selbstlauf. Was so bunt und illuster, fast zufällig angeordnet scheint und dennoch nicht unordentlich wirkt, hat ein klares Prinzip als Basis.

Von diesen Ordnungsprinzipien gibt es verschiedene, von denen wir heut zwei vorstellen möchten:



**Die Kantenhängung**
Entlang einer gedachten oder sicherer – einer ausgemessenen und aufgezeichneten Linie – kann man die Rahmenkanten anlegen. Die Linie kann vertikal oder horizontal verlaufen. Von der Linie ausgehend werden dann die Bilder in möglichst exakt gleichen Abständen entweder oberhalb und unterhalb der Linie (horizontal) oder links und rechts der Linie (vertikal) platziert werden.



**Die Reihenhängung**
Hier bildet eine horizontale Linie die Mitte aller aufzuhängenden Bilderrahmen. Das kann man sich vorstellen wie an einer straff gespannten Schnur Perlen aufgefädelt werden. Auch hier empfiehlt sich, die Abstände gleich groß zu halten.

Viel Spaß beim Tüfteln, Messen und Probieren!

# Für's Osterfest eine leckere Eierlikörtorte

Zu Ostern endet die Fastenzeit und seit jeher wird dies gefeiert – nicht zuletzt mit einem schönen Essen. Süßes spielt dabei durchaus eine wichtige Rolle. Aus der Vielzahl der Möglichkeiten haben wir eine besondere Torte ausgewählt, die eine genussvolle Kaffeerunde verspricht.

**Das brauchen Sie:**

**80 g Zucker**
**80 g Butter**
**1 Päckchen Vanillinzucker**
**5 Eier**
**200 g gemahlene Nüsse**
**100 g geraspelte Schokolade**
**2 Teelöffel Backpulver**
**1 Esslöffel Rum**
**2 Becher Schlagsahne**
**1 Päckchen Sahnesteif**
**Eierlikör**

**Und so geht's:**

Die Eier trennen. Zucker, Vanillinzucker und Eigelb schaumig rühren. Das Backpulver unter die gemahlenen Nüsse mischen und unter die Zucker-Ei-Mischung rühren. Die weiche Butter, den Rum und die geraspelte Schokolade dazugeben. Alles gut verrühren. Eiweiß steif schlagen und unter den Teig heben.

Eine Springform einfetten, den Teig einfüllen, Ofen auf 150 Grad vorheizen, bei Ober- und Unterhitze 60 Minuten lang backen.

Wenn der gebackene Tortenboden kühl ist, die Sahne mit einem Teelöffel Zucker und einem Päckchen Sahnesteif schlagen. Einen Tortenring zur Befestigung nutzen und die Sahne auf dem Boden verteilen. Dann mindestens eine Stunde im Kühlschrank kalt stellen. Sobald die Sahne richtig fest ist, sie gleichmäßig mit Eierlikör bestreichen, dann erneut mindesten eine Stunde kalt stellen. Vor dem Servieren den Tortenring entfernen.

# Oster Rätsel

| | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| vom Meer getrennte Küstenbucht | | weibliches Landraubtier | | griechischer Göttervater | | Sammlung altnord. Dichtung | | Hauptschlagader | glätten, planieren | Abk. für Antiblockiersystem | | student. Organisation (Abk.) | Laubbaum, Ölbaumgewächs | langschwänziger Papagei | | Kerbtier | zu keiner Zeit |
| festliches Kleid | | | | | | | 1 | | | eine Süddeutsche | | | | | 5 | | |
| | | | | Fischfett | | Knödel, kugelförmige Speise | | Singstimme | | | | | Rettungshelfer (Kurzwort) | | | | |
| fasanenartiger Vogel | | 9 | | | | | | Fremdwortteil: allein | | Bescheinigung | nervöse Muskelzuckung | | | | chemisches Zeichen für Selen | | |
| Zeremonie, Feierlichkeit | Ruhepause | | Spielkarte | | glitzernder Christbaumschmuck | | | | | | | | Zeitgeschmack | | Feuerstelle; Rauchabzug | | sizilianischer Vulkan |
| | | | | | fressen (Wild) | | englisch: eins | | | | flüssiges Fett | Wallfahrtsort des Islam | | | | | |
| mexikanische Malerin: ... Kahlo | | | | | | | Landspitze, -zunge | | Stadtteil von London | | | | | griechische Göttin | | | |
| Südfrucht | | selten, knapp | | Begleitmannschaft | | | | | | | | germanischer Wurfspieß | | Furche, Kerbe | | Aufsehen, Skandal | |
| | 3 | | | | | eigensinnig, hartnäckig | | Leumund, Ansehen | nordafrikanischer Staat | | | | | | | | |
| starke nervliche Belastung | das Ich (lateinisch) | | nordamerik. Wapitihirsch | Geist, Witz (französisch) | | | | | | | deutsche Filmdiva (Hildegard) | | Dynastie im alten Peru | | | | |
| | | | | | | | römischer Kaiser | | Titelheldin bei Jane Austen | Runddorf afrikanischer Stämme | | 10 | | | Mutterboden | | Antrieb, Verlockung |
| zusammengeführt | | deutscher Fußballtrainer (Joachim) | | ohne Inhalt | taktlos, grob | | | | | | | Absicht, Vorhaben | britischer Sagenkönig | | | | |
| | | | | | | | | Rand eines Gewässers | | Fachmann | | | | | | | |
| Volkskunde; Volksmusik | Freude; Sinnlichkeit, Verlangen | | Schiffsstockwerk | | frühere französische Münze | der Körper ohne Kopf und Glieder | | | | | 6 | Pianist und Bandleader (Paul) | | Körnerfrucht | | Wüste in Südwestafrika | |
| Sitzmöbel | | 7 | | | | | | | | amerik. Filmlegende (James) | Wartezeit, Sperrfrist | | | | 4 | | |
| | | | | | Fragewort: An welchen Ort? | | Dringlichkeitsvermerk | | Flaumfeder | | | 8 | | | Zeichen für Millibar | | Täuschung, Mogelei |
| Fluss zur Mosel | | Kurzhalsgiraffe | | Ehrgefühl, Haltung | | | | | | | große Warenausstellung | | Beste, Siegerin | | unechter Schmuck | | |
| Hauptstadt von Japan | | | | | | Rauchfang, Schornstein | | einerlei; gleichartig | Straferlass | | | | | | | | |
| Anhänger einer ev. Freikirche | Verhältniswort | | ausführen, verrichten | Grieche | | | | | | | | lautmalend für den Eselsruf | | Klostervorsteher | | | |
| Soße zum Eintunken | | | | | | | | die Kreiszahl | | Agavefasern | | | | | | eingeschaltet, nicht aus | |
| | | | rückbez. Fürwort (1. Pers. Plural) | | | | Ostwind der Tropen | | | | 2 | | | salopp: unwohl; dürftig | | | |
| gedanklicher Gehalt, Bedeutung | | | | | Verbannung; Verbannungsort | | | | | symbolkräftiges Schmuckstück | | | | | | | |

Lösungswort: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10